



Hiddenchina.net

Mountain Bike Tour in West-China

- Fahrradtour entlang der Ufer des Qinghai-Sees
- Besuchen Sie die Vogelinsel: ein ausgezeichneter Ort zur Vogelbeobachtung
- Erkunden Sie das tibetische Plateau mit seinen kleinen Dörfern, Tempeln und Klöstern
- Gewinnen Sie einen Einblick in die Lebensweise und Kultur lokaler tibetischer Familien sowie deren Sitten und Bräuche



WEST CHINA MOUNTAIN BIKE TOUR

Diese Tour führt Sie von Chengdu - der Hauptstadt der Provinz Sichuan - zu einem der weltweit höchstgelegenen Torfmoorgebieten und zum Qinghai-See; einer wichtigen Zufluchtsstätte für tausende Zugvögel. Diese Reise wurde speziell für Reisende entworfen, die diese wunderschöne Region mit dem Fahrrad entdecken möchten.

- Beste Reisezeit: ganzjährig; beste Monate: Juni, Juli und August (diese Reise kann aufgrund von Strassensperren während des „Tour of Qinghai Lake“ Radrennens vom 14. bis 22. Juli nicht durchgeführt werden)
- Reiseziele: Chengdu, Tangke, Xiaman, Heihe, Langmu Kloster, Xiahe, Xining, Xihai, Gangcha, Vogelinsel, Heimahe
- Dauer: 13 Tage
- Reisestart in: Chengdu
- Reiseende in: Beijing/Chengdu
- Gruppengröße: min. 6 pax, max. 12 pax

KURZBESCHREIBUNG

Ruoergai (Roige) Grasland:

Das Ruoergai-Moorgebiet liegt im oberen Becken des Gelben Flusses „Huanghe“ in den Provinzen Sichuan und Gansu und am östlichen Rand des tibetischen Plateaus. Mit einer Höhe von 3400 bis 3900 Metern ist Ruoergai eines der weltweit höchstgelegenen Torfmoorgebiete mit einer Fläche von circa 10'000 km² und umfasst zahlreiche Sümpfe, Seen und Wiesen mit zwischengelagerten Hügeln. Die Region wird von Tibetern bewohnt, die beinahe ausschließlich ein Hirtenleben führen und grosse Herden an Pferden, Schafen, Jaks und Ziegen hüten.



Qinghai See:

Der Qinghai-See ist der grösste Salzwassersee in China und liegt westlich der Provinzhauptstadt Xining in einer Senke des tibetischen Plateaus. Der See ist berühmt für seine Fauna, vor allem für seinen Fisch- und Vogelreichtum. Zugvögel machen hier einen Zwischenstopp auf ihren Reisen. Am nordöstlichen Ufer befindet sich die „Vogelinsel“, welche ein Zufluchtsort für die zahlreichen Vogelarten auf ihren Wegen durch Asien darstellt. Der See hat eine Fläche von 5,694 km² und einen Umfang von 360km, trotzdem bleibt er im Winter oft für drei Monate gefroren. 23 Flüsse und Bäche fliessen in ihn herein.

Das internationale Radrennen „Tour of Qinghai Lake“ findet jährlich im Juli statt. Mehr als 100 Fahrer und 20 Teams nehmen an diesem Anlass über circa 1344km teil. Sie werden einen Teil dieser Strecke abfahren.

Sichuan:

Die Provinz Sichuan liegt in Zentralchina und ist eine der wichtigsten Industriezentren des Landes. Die Provinz und ihre nähere Umgebung waren die Wiege für einzigartige lokale Zivilisationen, deren Ursprünge auf spätestens das 15. Jahrhundert vor Christus zurückverfolgt werden können. Die Region befindet sich im Sichuan-Becken und ist umgeben vom Himalaya im Westen, der Qinling-Gebirgskette im Norden und der gebirgigen Gebiete von Yunnan im Süden. Sichuan wird aufgrund seiner Lage und der fruchtbaren Ebenen auf Chinesisch „Tianfu Zhi Guo (das himmlische Land)“ genannt. Der Yangtse fließt durch dieses Becken und ist hier stromaufwärts gelegen zu den östlichen Teilen Chinas. Der Minjiang in Zentral-Sichuan ist ein Nebenfluss des oberen Yangtse und fließt bei Yibin in ihn herein.

Der Grossteil der Bevölkerung ist Han-chinesischer Abstammung, die über die ganze Provinz verteilt lebt. Zu den Minoritäten gehören die Tibeter, Yi, Qiang und die Naxi, welche im westlichen Teil wohnhaft sind. Dieses Gebiet gehört zum historischen tibetischen Kham.

Gansu:

Gansu liegt im Nordwesten der Volksrepublik China zwischen den Provinzen Qinghai und Xinjiang im Westen und der Inneren Mongolei im Osten, grenzt im Süden an die Provinzen Sichuan und Shaanxi und der Mongolei im Norden. In dieser Provinz liegt auch ein Teil des sogenannten „Huangtu Gaoyuan“ (Löss-Plateau), welches sich durch die Aufschüttung von Löss gebildet hat. Das Plateau war einst flach, aber mit der Zeit haben sich Flüsse ihren Weg durch die Gegend gebahnt und die Menschen haben die Hügel für die Landwirtschaft terrassiert. Der Gelbe Fluss „Huang He“ fließt durch den Süden dieser Provinz, von der er das meiste Wasser bezieht, bevor er durch die Provinzhauptstadt Lanzhou fließt. Auch ein Teil der Gobi-Wüste gehört zu Gansu. Die Landschaft in Gansu ist sehr gebirgig im Süden und flach im Norden. Die Berge im Süden sind Teil der Qilian-Gebirgskette. Der Qilian-Shan-Berg mit einer Höhe von 5'547 Metern ist der höchste Punkt der Provinz. Gansu ist die Heimat von 26,033,400 Menschen, 73 Prozent davon leben noch auf dem Land. Den grössten Bevölkerungsteil stellen die Han mit 92 Prozent. Zu den Minoritäten gehören die Hui, Tibeter, Dingxiang, Tu, Mandschu, Uiguren, Bonan, Mongolen, Salar und die Kasachen.

Qinghai:

Die Provinz Qinghai ist nach dem riesigen Qinghai-See benannt und liegt im nordöstlichen Teil des tibetischen Plateaus. Qinghai grenzt an Gansu im Nordosten, an das uigurische autonome Gebiet im Nordwesten, Sichuan im Südosten und das tibetische autonome Gebiet Tibet im Südwesten. Der Grossteil der Provinz gehört zu den historischen Provinzen Kham und Amdo und ist Geburtsort vieler namhafter und einflussreicher tibetischer Persönlichkeiten wie z.B. Tsongkapa - dem Gründer der Gelug-Sekte - und vieler Dalai Lamas. Der Gelbe Fluss entspringt im Mittelteil der Provinz, während der Yangtse und der Mekong ihre Quellen im südlichen Teil von Qinghai haben. Die Provinz hat eine Bevölkerung von 5,2 Millionen Menschen; 54,5 Prozent davon sind Han-chinesischer Abstammung. Zu den Minoritäten gehören die Tibeter mit 20 Prozent, die Tu, Hui, Salar und die Mongolen. Die Kultur in Qinghai ist aufgrund der Nähe und der gemeinsamen Geschichte stark durch Tibet beeinflusst worden.

TAG 1	CHENGDU	(D)
--------------	----------------	------------

Unsere Reiseleiterin/unsere Reiseleiter wird Sie am Flughafen abholen und zum "Tibet Hotel" (5*) bringen. Nach kurzer Erfrischung im Hotel fahren wir zur antiken „Jinli-Strasse“, deren Geschichte bis in die Qin-Dynastie (221-207 vor Christus) zurückverfolgt werden kann. Die „Jinli-Strasse“ war eine der betriebsamsten Geschäftsboulevards unter den Shu während der „Zeit der drei Reiche“ (220-280). Hier können Sie eine Aufführung der Sichuan-Oper und des „Maskenwechsels“ verfolgen. Dabei werden je nach Entwicklung der Opernhandlungen die Masken in Deckung von Tanzbewegungen abgerissen.



Die Provinzhauptstadt Chengdu liegt im Südwesten von China, ist bevölkerungsmässig die fünftgrösste Stadt des Landes und zugleich eine der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte. Vor mehr als 4'000 Jahren siedelte sich die prähistorische Bronzezeit-Kultur „Jinsha“ in dieser Region an.

TAG 2	CHENGDU - TANGKE	(B/L/D)
--------------	-------------------------	----------------

Nach dem Frühstück verlassen wir Chengdu und fahren in Richtung Norden den Minjiang-Fluss entlang durch die westliche Sichuan-Ebene. Anschliessend durchqueren wir via Dujiangyan und Mount Zhegu das „Miyalu“-Gebiet. Unsere Reise führt uns dann weiter durch das Hongyuan-Grasland zur wichtigsten Stadt am „Fluss der Neun Windungen“ (Jiuqu Xi), wo unser Personal ein Feldlager aufgebaut hat. Geniessen Sie das Abendessen unter freiem Himmel in dieser faszinierenden Landschaft. Übernachtung im Zelt.

Die Gemeinde Tangke liegt am Ufer des Gelben Flusses und wird umgeben von hügeligen Grasländern.

TAG 3	TANGKE - XIAMAN	(B/L/D)
--------------	------------------------	----------------

Am Morgen können Sie entweder mit dem Bus oder auf dem Pferderücken die fantastische Landschaft des „Jiuqu“-Flusses erkunden. Danach fahren wir mit dem Fahrrad den Schwarzen Fluss entlang und erreichen das zweite Feldlager bei Xiaman. Unterwegs können Sie eine tibetische Hirtenfamilie besuchen und frische Milch, Käse und Buttertee kosten. Am Abend haben Sie die Möglichkeit, im See zu schwimmen und ein Lagerfeuer für das Abendessen anzuzünden. Übernachtung im Zelt.



Der Schwarze und der Weisse Fluss fliessen durch diese Region, die hauptsächlich aus einem Sumpfland mit stehenden Gewässern und kleinen Seen besteht. Aufgrund seiner hohen Lage ist diese Gegend eines der berühmtesten Plateau-Feuchtgebiete der Welt.

TAG 4	XIAMAN - HEIHE	(B/L/D)
--------------	-----------------------	----------------

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Fahrrad zum Heihe-Weideland, um die bezaubernde Landschaft zu erkunden. Das Heihe-Weideland liegt am Oberlauf des Heihe, welcher von Süden nach Norden fließt und einen wichtigen Nebenfluss des Gelben Flusses darstellt. Am Abend nehmen wir das Essen rund um ein Lagerfeuer ein und übernachten im Zelt.

TAG 5	HEIHE - LANGMU KLOSTER - XIAHE	(B/L/D)
--------------	---------------------------------------	----------------

Am heutigen Tag fahren wir von Heihe via Langmu nach Xiahe. Die Kleinstadt Langmu umfasst hauptsächlich eine rund um ein Tal gelegene Gruppe tibetischer Klöster. Langmu bedeutet Fee auf Tibetisch. Das Kloster verdankt seinen Namen einem Höhlenfelsen, welcher eine Ähnlichkeit mit einer hübschen, jungen Dame aufweist, von der man glaubt, dass sie die Verkörperung einer Fee gewesen sei. Die Grosse Halle, die Wandgemälde und die roten Säulen in dieser ruhigen Umgebung sind alle äusserst beeindruckend.



Xiahe liegt im südlichen Teil der Provinz Gansu an der Grenze zu Qinghai zwischen den Flüssen Daxia und Zhao. Nach der Ankunft besuchen wir das Labrang-Kloster, welches 1710 während der Regierungszeit des Qing-Kaisers Kangxi (1662-1722) erbaut wurde und eines der sechs patriarchalischen Lamaklöster der Gelugpa-Sekte des chinesischen Lamaismus darstellt. Das Kloster ist zudem die führende Lehranstalt für den tibetischen Buddhismus in Nordwestchina und hält jedes Jahr sieben grosse Zeremonien ab, von denen jene im ersten Mondmonat die grösste ist. Nebst den eindrücklichen klösterlichen Gebäuden könnte Labrang auch als Haus voller Reichtümer bezeichnet werden und ist in schöner



Lage gelegen, mit dem Daxia-Fluss im Süden und Hügelketten im Süden und Norden. Die idyllische Gegend rund um das Kloster - vor allem das Sangke Grasland mit seinen schneebedeckten Bergen und einem See mit glasklarem Wasser - eignet sich hervorragend für Wanderausflüge und Reittouren. Die Stadt wird neben einigen Angehörigen der Hui und Han hauptsächlich von Tibetern bewohnt. Sie übernachten im "Xiahe Hotel" (3*).

TAG 6	XIAHE - XINING	(B/L/D)
--------------	-----------------------	----------------

Wir setzen unsere Reise mit dem Bus via Linxia in Richtung Xining - der Provinzhauptstadt von Qinghai - fort. Unterwegs wird Sie die eindrückliche Landschaft entlang des Gelben Flusses und die eigenartige aber zugleich prächtige Form der roten Qixia-Berge zweifelsohne beeindrucken. Aufgrund seiner Lage war Xining eine strategisch wichtige Stadt und Drehscheibe für die Karawanen auf ihrem Weg nach Tibet; vor allem für den Handel mit Holz, Wolle und Salz. Die Region war ursprünglich ein Teil von Tibet, gelangte im 14. Jahrhundert an die mongolischen Oberherren und wurde zu einem Teil von Gansu. Sie kam 1724 unter chinesische Kontrolle und wurde von Xining aus als das sogenannte „Koko Nor-Gebiet“ verwaltet. 1928 wurde Qinghai zu einer Provinz mit Xining als Hauptstadt. Sie übernachten im "Xining Holiday Dynasty Hotel" (5*).

TAG 7 XINING - XIHAI (B/L/D)

Am Morgen fahren wir nach Xihai, der Hauptort eines autonomen tibetischen Distrikts, wo schwarze Jaks und Schafe friedlich auf den Feldern weiden; gepflegt von tibetischen Hirten in hell-orangen Kleidern. Xihai ist ausserdem ein wichtiger Ort für das „Tour of Qinghai Lake“-Radrennen. Nach dem Check-In im „Xihai Hotel“ erhalten Sie eine Einführung in das jährlich abgehaltene Rennen und dessen Bedeutung für die Region sowie ein kurzes Briefing über die Fahrradtour der nächsten Tage.

TAG 8 XIHAI - GANGCHA (B/L/D)

Heute fahren wir 72km der Seestrasse entlang nach Gangcha. Unterwegs legen wir eine Pause für das Picknick-Mittagessen ein. Gangcha liegt am nördlichen Ufer des Qinghai-Sees und gehört zur autonomen tibetischen Präfektur „Haibei“, welche neben Angehörigen der Han, Hui und Dongxiang zum grössten Teil von Tibetern bewohnt wird. Sie übernachten im einfachen, aber sauberen „Gangcha Guesthouse“.

TAG 9 GANGCHA - BIRD ISLAND TOWN (B/L/D)

Wir führen unsere Reise entlang des Seeufers fort und erreichen nach 59km auf dem Rad „Bird Island Town“. Auch am heutigen Tag nehmen wir das Mittagessen als Picknick ein und übernachten abends im „Bird Island Hotel“.

TAG 10 BIRD ISLAND TOWN - HEIMAHE (B/L/D)

Heimahe ist eine eher kleine Stadt an der Kreuzung der Strasse zur Vogelinsel und dem Salzwassersee bei Chaka. Wir fahren 75km von Bird Island Town nach Heimahe, nehmen das Mittagessen unterwegs ein und übernachten im relativ neuen, einfachen und sauberen „Heimahe Hotel“.

TAG 11 HEIMAHE - VOGELINSEL (B/L/D)

Am Morgen erkunden wir mit dem Fahrrad die Vogelinsel, welche am westlichen Ufer des Qinghai-Sees liegt. Die Insel nimmt eine Fläche von knapp 1'000 km² ein und zieht im Frühling und Sommer zahlreiche Zugvögel an. Für diese Vögel ist die Insel eine wichtige Zufluchtsstätte, wo tausende Vogelarten wie Möwen, Flussuferläufer, Kormorane, Gänse, usw. nisten. Aus diesem Grund könnten die Insel auch als „Paradies auf Erden“ bezeichnet werden; nicht nur für die Vögel sondern auch für Freunde der Vogelbeobachtung. Das sumpfige Gebiet zwischen Heimahe und dem See ist ein weiterer hervorragender Ort, um die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Das Mittagessen nehmen wir unterwegs ein und fahren anschliessend den See entlang zum Ziel unserer Radtour: Qinghai Lake Hotel (3*).

**TAG 12 QINGHAI LAKE HOTEL - XINING - BEIJING/CHENGDU (B/L/D)**

Der Morgen steht zur freien Verfügung. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Bus vom Hotel zum Xining Flughafen für den Flug nach Beijing oder Chengdu (CA6991, 14:50 or 17:00). Wir bieten ausserdem eine optionale Verlängerung dieser Reise an.

TAG 13 BEIJING/CHENGDU (B/L/D)

Transfer zum Flughafen für Ihren Heimflug oder Beginn der optionalen Verlängerung.

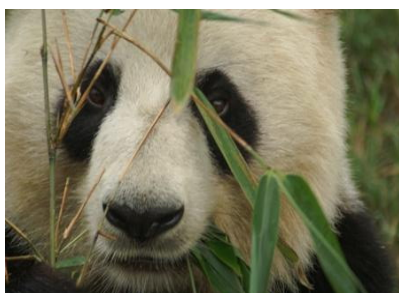
Empfohlene Verlängerung 1: **Beijing**

In Beijing können wir Ihnen ein Programm gemäss Ihrer Interessen und Wünsche zusammenstellen. Einige Beispiele wären das Zubereiten der chinesischen Teigtaschen bei einer lokalen Familie zu erlernen, eine Akrobatikshow zu besuchen, in einem traditionellen Hofhaus unter Leitung eines erfahrenen Künstlers die Drachenbaukunst kennen zu lernen, eine Weintour zu machen, usw. Ausserdem können wir Ihnen Tagesausflüge an versteckte Orte ausserhalb Beijings anbieten. Bei Fragen nehmen Sie bitte zu jeder Zeit Kontakt mit uns auf.



Empfohlene Verlängerung 2: **Chengdu Panda Forschungs- und Aufzuchtstation**

HiddenChina.net steht in enger Zusammenarbeit mit der Panda Forschungs- und Aufzuchtstation in Chengdu. Tragen Sie mit Ihrem Besuch dazu bei, diese vom Aussterben bedrohte Tierart für die zukünftigen Generationen zu erhalten. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einem Pfleger während eines ganzen Tages die Pandas näher kennen zu lernen, sie zu füttern und zu helfen, die tägliche Pflegearbeit zu verrichten. Des Weiteren ermöglichen wir Ihnen unter wissenschaftlicher Leitung den Zugang zu den Laboren. Während eines Tages erhalten Sie einen Überblick über die Aufzucht und Pflege von Pandas, deren Verhalten, die künstliche Besamung sowie die Probleme, welche daraus entstehen.



Kontaktieren Sie uns per [E-Mail](#) für ein massgeschneidertes Programm.

Unsere anderen Trekking und Fahrrad-Touren in China:

[17 Tage Nördliches Yunnan und Östliches Tibet](#)

[9 Tage Xinjiang Seidenstrasse Highlights und Trekking Tour](#)

[8 Tage Reit- und Trekking Tour Jiadengyu - Kanas Lake](#)

SPEZIELLE ANFORDERUNGEN

Für diese Reise sollten Sie in guter körperlicher Verfassung sein. Ausserdem benötigen Sie eine geeignete Reiseausrüstung. Sie sollten sich vor Beginn der Reise über die örtlichen Sitten und Bräuche erkundigen. Beachten Sie für diese Tour folgende Anforderungen:

Nach Ihrer Ankunft in China kümmern wir uns um eine langsame und angemessene Akklimatisierung und versorgen Sie mit professioneller Beratung. Allerdings besteht aufgrund der Höhenlage auf gewissen Abschnitten der Reise weiterhin die Gefahr von Höhenkrankheit, die sich durch Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und andere Symptome ausdrücken kann. Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Reise über mögliche Risiken und Vorbeugemassnahmen.

Aufgrund der limitierten Infrastruktur auf dieser Reise sind Unterkunft und Mahlzeiten sehr einfach! Als Ausgleich dazu erhält der Reisende einen einzigartigen Einblick in das Alltagsleben der lokalen Gemeinschaft.

Um gesundheitlichen Problemen vorzubeugen, sollten Sie einen Bestand an persönlichen Medikamenten auf sich haben. Aus rechtlichen Gründen ist es uns nicht erlaubt, Reisegäste in China mit Medikamenten zu versorgen. Ausserdem muss jede Reiseteilnehmerin und jeder Reiseteilnehmer vor dem Antritt der Reise eine persönliche Reiseversicherung abschliessen.

Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir keine Verantwortung für Zwischenfälle und Störungen der Reise durch höhere Gewalt übernehmen können, sofern diese nicht durch grobe Fahrlässigkeit unserer Mitarbeiter verursacht wird. Wir behalten uns das Recht vor, das Reiseprogramm ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China – vor allem in abgelegene Gebiete – können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer auswegslos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und Harme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grosstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grosstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliedhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR UND TAXI

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort eher niedrig.

In den Städten ist das Taxi das wichtigste Verkehrsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grosstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden.

Für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.